

ÜBER UNS

- ❖ Gegründet am 18. Juni 2015 als Bürgerinitiative
- ❖ Versammlung zur Gründung eines eingetragenen Vereins: 23. Juli 2015
- ❖ Mitglieder: 133
- ❖ Interessenten (Newsletter etc.): 471
(Stand: November 2015)
- ❖ Vierköpfiger Vorstand
- ❖ Sechs Aktionsgruppen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Veranstaltungen
 - Informationsrecherche
 - Rechtsangelegenheit
 - Informations-Pool
 - Koordination

ÜBER UNS

Der Verein befürwortet grundsätzlich sinnvolle, innovative und regenerative Energiegewinnung.

Er legt besonderes Augenmerk auf den Erhalt des Natur- und Erholungsraumes sowie der Ästhetik der Landschaft um die drei Kommunen.

Weiteres wichtiges Anliegen ist die Erhaltung des gesunden Lebensraumes für Mensch und Tier.

ÜBER DIE WINDKRAFT

Die Energiegewinnung durch Windkraft ist nicht grundlastfähig

Es gibt keine praxistauglichen Speichertechnologien

Die Nutzung von Windkraftanlagen reduziert nicht den
CO₂-Ausstoss in Deutschland

(2009 - 2013 = +6,5% , Quelle: Umweltbundesamt)

Es gibt keine abgesicherten Studien, die zeigen, dass der durch den
Betrieb von Windkraftanlagen entstehende Infraschall gesundheitlich
unbedenklich ist.



ÜBER DIE WINDKRAFT

Vereinbarungen zum Rückbau können leicht dazu führen, dass Gewinne privatisiert und Kosten sozialisiert werden.

Windkraftanlagen töten in Deutschland 100.000 Vögel und 250.000 Fledermäuse pro Jahr

(Quellen: Michael-Otto-Institut (Nabu) / 2012, European Journal of Wildlife Research / 2012)

Es gibt keine bürgernahe Informationspolitik

In Standortnähe ist mit einem Immobilienwertverlust von mindestens 20% - 30% zu rechnen

(s.a. Bundesfinanzhof, Beschluss v. 22.6.2006, II B 171/05)



ÜBER DIE WINDKRAFT

2/3 der Windkraftanlagen im Binnenland sind defizitär

(Quelle: „Report Mainz“, „Focus“)

Einziger Treiber des Ausbaus der Windkraft ist der politische Wille

Die durch Windkraft entstehenden Arbeitsplätze heben sich durch den Verlust bisheriger Arbeitsplätze und den Kaufkraftverlust durch die EEG-Umlage (30 Mrd. € p.a.) auf.

(Quelle: u.a. Bundeswirtschaftsministerium)

Der gleichzeitige Ausstieg aus Atomkraft und Kohle ist nicht möglich

(s.a. Siegmund Gabriel, Handelsblatt vom 11.11.2014)



UNSER ZIEL



10

DIE ALTERNATIVEN

Biomasse

Wasserkraft

Geothermie (Bodennah u. Tiefen-Geothermie)

Gasturbinenkraftwerke mit KWK

Blockheizkraftwerke mit KWK

Brennstoffzelle

Strömungskraftwerke (Gezeitenstrom, Brandungsrückströmung, Driftströmungen)

Fallturbinen in der öffentlichen Wasserversorgung

Nutzung der Abwärme von Industrieanlagen

Abwasser-Wärmerückgewinnung



DIE ALTERNATIVEN

Wasser-Eis-Latent-Speicher mit Wärmepumpen

Dual Fluid Reaktoren

Solarenergie (Strom (Speicherung!), Wärme)

Nutzung von Einsparpotentialen

(Potential lt. Energietechnischer Gesellschaft im
VDE = 30%)



Das Potential für weitere Alternativen ist groß. Es bedarf Einsatz, Köpfe und nicht zuletzt auch guten Willen diese Potentiale zu realisieren.

Dabei würde es helfen eine Teil der EEG-Umlage in Höhe von 30 Mrd. € in Forschung und Entwicklung neuer Technologien oder der Verbesserung vorhandener Technologien zu investieren.

WAS SIE TUN KÖNNEN

Nutzen Sie die Kommunalwahl am 06. März 2016 um Ihren Interessen Ausdruck zu verleihen

Verlangen Sie von ihren Kommunalpolitikern eine transparente Informationspolitik, und dass sie Ihre Interessen vertreten

Schreiben Sie Ihre Meinung an die Politik, Presse und Behörden

Nutzen Sie alle Möglichkeiten des Genehmigungsverfahrens

Werden Sie Mitglied bei uns

